

**„Via degli Dei“**  
**Einsame Wege nach Florenz**  
**vom 26. – 30. Mai 2020**  
**5T/4N**

---

**Pauschalpreis im DZ: 850,00 €**

EZZ: 50,00 €

Mindestteilnehmerzahl 7 Personen

Maximale Teilnehmerzahl 10 Personen

Frühbucherbonus bis Ende Dezember 2019 von 25,00 €

---

Via degli Dei – der Götterweg. Die nach den griechisch-römischen Gottheiten benannten Hügeln, Adonis, Venus und Juno geben dem Weitwanderweg von Bologna nach Florenz seinen Namen. Er führt auch auf schon in der Antike begangenen Wegen. Spuren der alten Römerstraße Flaminia erinnern daran. Wahrhaft göttlich ist auch die Landschaft. Eichen, Eschen, Ahorn, Kastanien, Buchen, Oliven, Pinien und Zypressen säumen den Weg. Die Wälder wechseln sich mit Hochweiden ab, die im Mai ihr Blütenkleid anlegen. Entlang der Bergrücken eröffnet sich immer wieder ein weiter Blick über die Täler. Der Weg verbindet die italienische Provinz Emilia-Romagna mit der Toskana. Er überquert dabei den Toskanischen Apennin. Es ist eine einsame Gegend, die bis nach Fiesolè bei Florenz durchwandert wird.

Der Pauschalpreis beinhaltet neben den allgemeinen Reiseleistungen auch die Wanderführung und den Gepäcktransport. So kann man mit leichtem Tagesrucksack die wunderschöne Landschaft erleben. Die Weitwanderung verläuft im ständigen Auf und Ab auf Wald- und Wiesenwegen, Forststraßen und auf Bergpfaden. Die tägliche Wanderzeit beträgt zwischen drei und acht Stunden im moderaten Tempo. Die konditionelle Voraussetzung dafür ist, dass 250 Höhenmeter im Aufstieg/Stunde gut zu bewältigen ist.

---

**REISEBESCHREIBUNG:**

**1. Reisetag: Innsbruck – Bologna – Madonna dei Fornelli**

Treffpunkt um 09.00 Uhr am Hauptbahnhof Innsbruck vor dem ÖBB Fahrkartenschalter. Fahrt mit dem EC der DB/ÖBB um 09.26 Uhr nach Bologna. Weiterfahrt mit einem Mietauto nach Monzuno zum Ausgangsort der Weitwanderung. Zu Beginn wandern auf einem Feldweg bergan zum Monte Venere. Durch einen Kastanienhain mit uraltem Baumbestand erreichen wir eine Anhöhe, die uns einen schönen Blick nach Westen über das Val di Sambro und sowie auf das Tal der Savena frei gibt. Dieser begleitet uns geradlinig nach Süden zum ersten Etappenort. 455 Höhenmeter im Aufstieg, 280 Höhenmeter im Abstieg, 10,5 km

**2. Reisetag: Madonna dei Fornelli – Monte di Fò**

Der Wandertag beginnt mit einem Aufstieg zum Monte dei Cucchi. Vorbei an einer kleinen Siedlung tauchen wir nun in den abwechslungsreichen Mischwald ein. Der Weg verläuft nun weitab jeglicher menschlicher Behausung und erreicht dabei den höchsten Punkt des Via degli Dei mit 1202m. Reste der römischen Militärstraße Flaminia bringen uns die Geschichtlichkeit des Weges nahe. Am Passo della Futa, den ältesten Apenninübergang, verlassen wir den Wald und es eröffnet sich wieder ein weiter Blick. Hier steht der größte deutsche Soldatenfriedhof in Italien und ein Besuch der spiralförmig angelegten Grabreihen lässt nicht unberührt. 700 Höhenmeter im Aufstieg, 720 Höhenmeter im Abstieg, 19 km

### 3. Reisetag: Monte di Fò – San Piero a Sieve

Mit dieser Etappe verlassen wir die Passhöhen des Apennins und erreichen die Ebene des Mugello. Hier kommt nun die toskanische Landschaft mit Olivenhainen, Weinbergen und Zypressen zum Vorschein. Die Einsamkeit begleitet uns jedoch weiter. Ein Anstieg bringt uns zu den Wiesen des Monte Gazzaro mit seinem weiten Ausblick über das Flusstal des Santerno sowie über die Hügel des Mugello. Über Hochwiesen und dichtem Brombeer- und Ginstergestrüpp gelangen wir zum Passo dell'Osteria Bruciata. Ein breiter Waldweg über den Monte Alto und Monte Linari bringt uns nach Süden nach Sant'Agata. Transfer nach San Piero a Sieve. 180 Höhenmeter im Aufstieg, 1000 Höhenmeter im Abstieg, 16 km

### 4. Reisetag: San Piero a Sieve – Fiésole bei Florenz

Der Weg führt zu Beginn durch Steineichenwälder bergan und mündet in eine große Wiese, auf der die alte verlassene Abtei Badia del Buonsollazo liegt. Der weitere Aufstieg bringt uns zum Monte Senario, einem berühmten Wallfahrtsort in der Toskana. Florenz liegt uns zu Füßen. Der Weg führt nun in die Weite der toskanischen Landschaft in das Tal von Vetta Le Croci. Über den Passo della Catena geht es zum Poggio Il Pratone hinauf. Nach Norden reicht der Blick zurück bis zum Monte Senario und dem Apennin, nach Süden über die lieblichen Hügel von Fiésole bis hinab nach Florenz. Der letzte Abstieg durch einen Pinienwald bringt uns ins bewohnte Gebiet nach Fiésole, wo wir in den Bus nach Florenz steigen. 970 Höhenmeter im Aufstieg, 870 Höhenmeter im Abstieg, 26 km

### 5. Reisetag: Florenz - Innsbruck

Rückreise mit dem Zug über Bologna. Voraussichtliche Ankunftszeit um 16.36 Uhr in Innsbruck (Stand 2019).

---

#### AUSRÜSTUNG:

- Tagesrucksack mit Regenschutzhülle
- Wanderschuhe mit festem Profil
- zweckmäßige Wanderbekleidung
- Regenschutz und Knirps
- Trinkflasche
- Kleines Verbandset und Blasenpflaster

Wichtig: für den Gepäcktransport **nur** eine Reisetasche bzw. einen mittelgroßen Koffer pro Person verwenden.

---

#### IM PAUSCHALPREIS VON 850,00 € (EZZ VON 50,00 €) IST ENTHALTEN

- Reiseleitung und Wanderführung
- 4x Halbpension im Doppelzimmer bzw. Einzelzimmer mit Zuschlag
- Zugticket: Innsbruck - Bologna
- Transfer mit Kleinbus von Bologna nach Monzuno
- Transfer mit Öffentlichen Verkehrsmittel von Fiésole nach Florenz
- Zugticket: Florenz - Innsbruck
- Gepäcktransport
- Gruppenstorno- und Reiseversicherung